



# Auswertung Einwohnerbefragung Hirschbach

zum geplanten Bebauungsgebiet  
„Hermsdorfer Straße – Hirschbach“

**Unser Hirschbach – Bürgerinitiative für eine mitbestimmte Entwicklung**  
c/o Dr. Georg Wendland, Reinberger Weg 10 d, Hirschbach  
[Unser.Hirschbach@GMX.de](mailto:Unser.Hirschbach@GMX.de)

*8. September 2020, Einwohnerversammlung, Hirschbach*





# Agenda

---

I

Rahmenbedingungen

II

Gesamtstatistik

III

Ergebnisse Fragenkomplex 1

IV

Ergebnisse Fragenkomplex 2

V

Ergebnisse Fragenkomplex 3

VI

Ausgewählte Meinungen

VII

Fazit





## I Rahmenbedingungen

### Grundgedanke und Konzept der Einwohnerbefragung

---

#### Warum eine Einwohnerbefragung?

- bisher keine aktive Einwohnerbeteiligung
- Ortschaftsrat Hirschbach signalisiert, dass Hirschbach für das Bebauungsgebiet sei<sup>#</sup>
- keine Datengrundlage, wie die Hirschbacher denken
- Sollten Tatsachen ohne Mitsprache der Hirschbacher Einwohner geschaffen werden?

#### Wie ist die Befragung konzipiert?

- 3 Fragenkomplexe mit insgesamt 12 Fragen
- Komplex 1: Frage nach Metropolregion („Speckgürtel“) und grundsätzlich zur Bebauung
- Komplex 2: gewünschte Kriterien für etwaiges Neubaugebiet
- Komplex 3: Rücknahmebitte Aufstellungsbeschluss, Verfahren nach BauGB und Erhaltungssatzung
- Rückseite: Platz für Ergänzungen/Meinungen etc.
- Fälschungssicherheit durch Labelung der Fragebögen





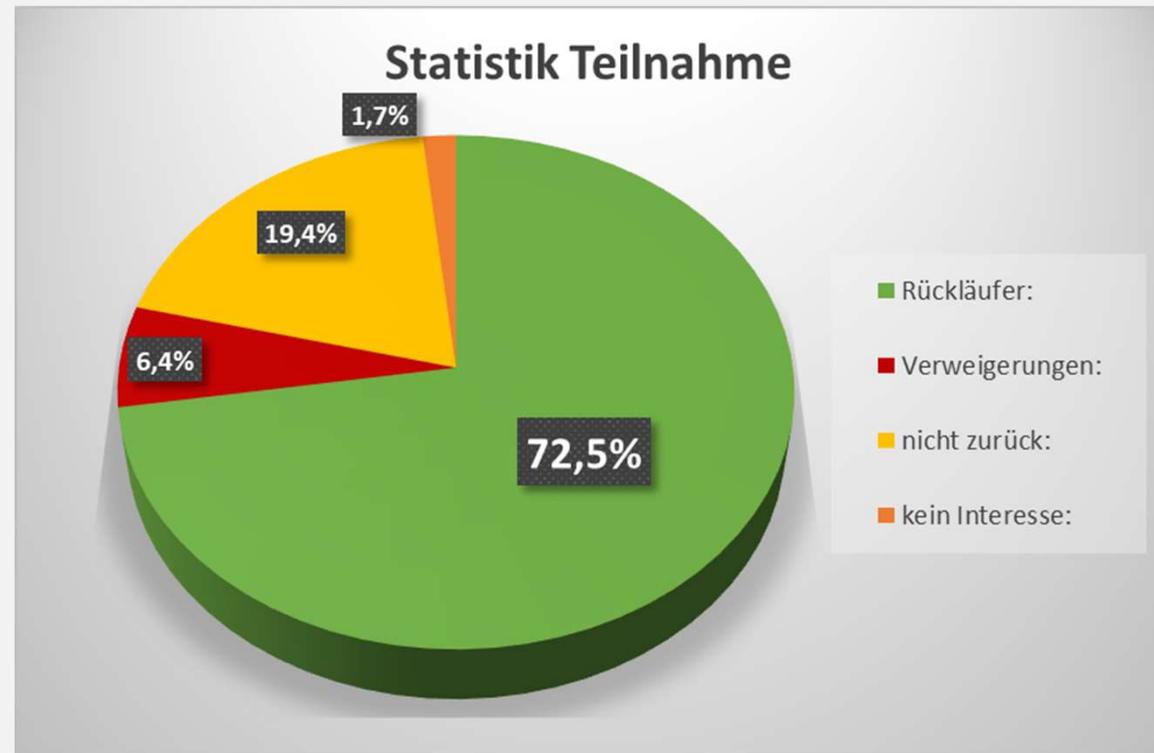
## II Gesamtstatistik

### Umfang, Zahlen, Daten

---

Von 346 verteilten Fragebögen gab es:

- 22 Verweigerungen
- 6 kein Interesse an Teilnahme
- 67 nicht zurück gekommen
- **251 ausgefüllte Rückläufer**

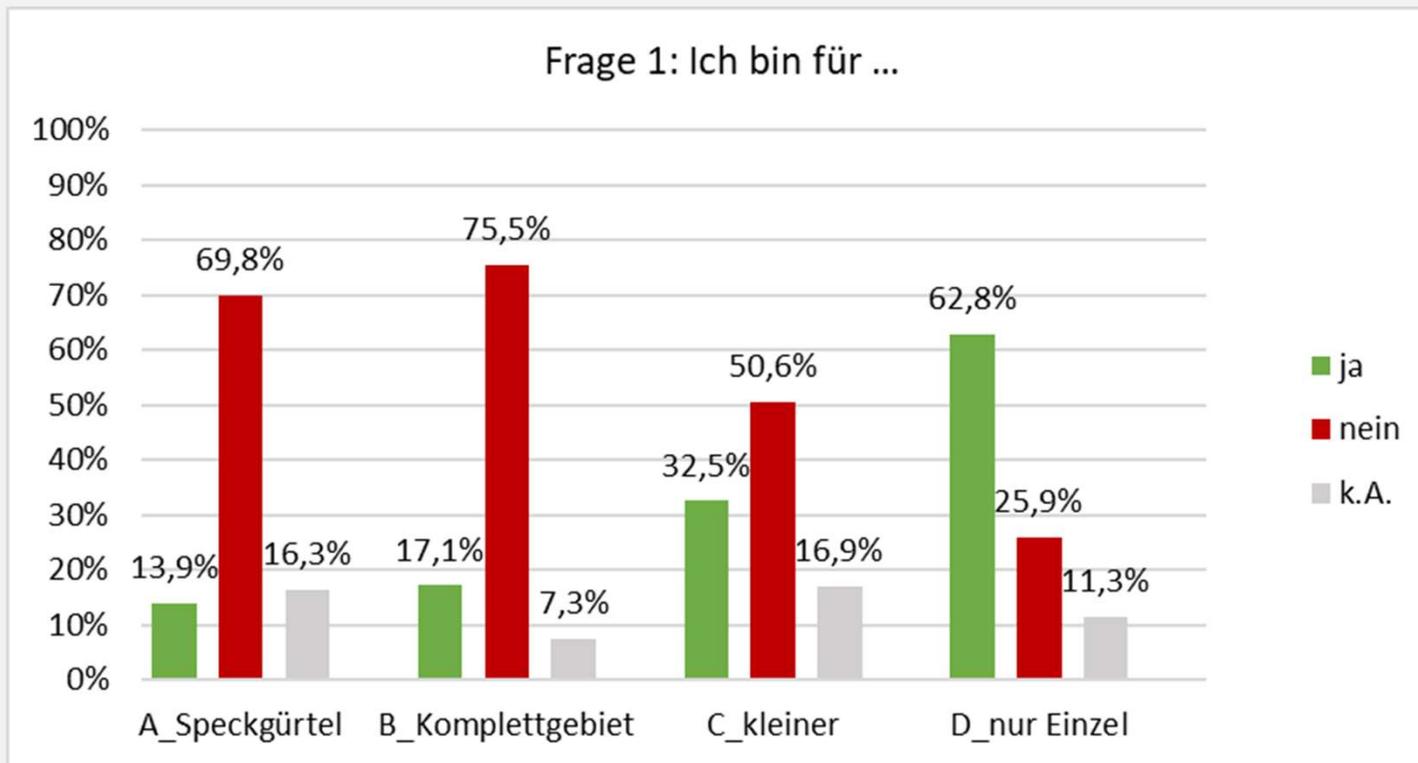




### III Ergebnisse Fragenkomplex 1

#### Prozentwerte, Datenbasis: abgegebene Stimmen

|    |   |
|----|---|
| 1. | Ich bin für ...   |
| A  | ... eine Entwicklung zum Speckgürtel von Dresden (vgl. Amtsblatt 4/2019 „Glashütte auf dem Weg in die Metropolregion Dresden“).                 |
| B  | ... die Bebauung der gesamten jetzt ausgewiesenen Fläche (ca. 3,3 ha, für mind. 30 Häuser mit ggf. 120 Personen = + 25 % Einwohner + 60 Autos). |
| C  | ... eine Entwicklung von zusammenhängenden Bauflächen, aber nicht in der ausgewiesenen Größe.   |
| D  | ... nur Lücken- oder Einzelbebauung (keine neuen zusammenhängenden Baugebiete).   |

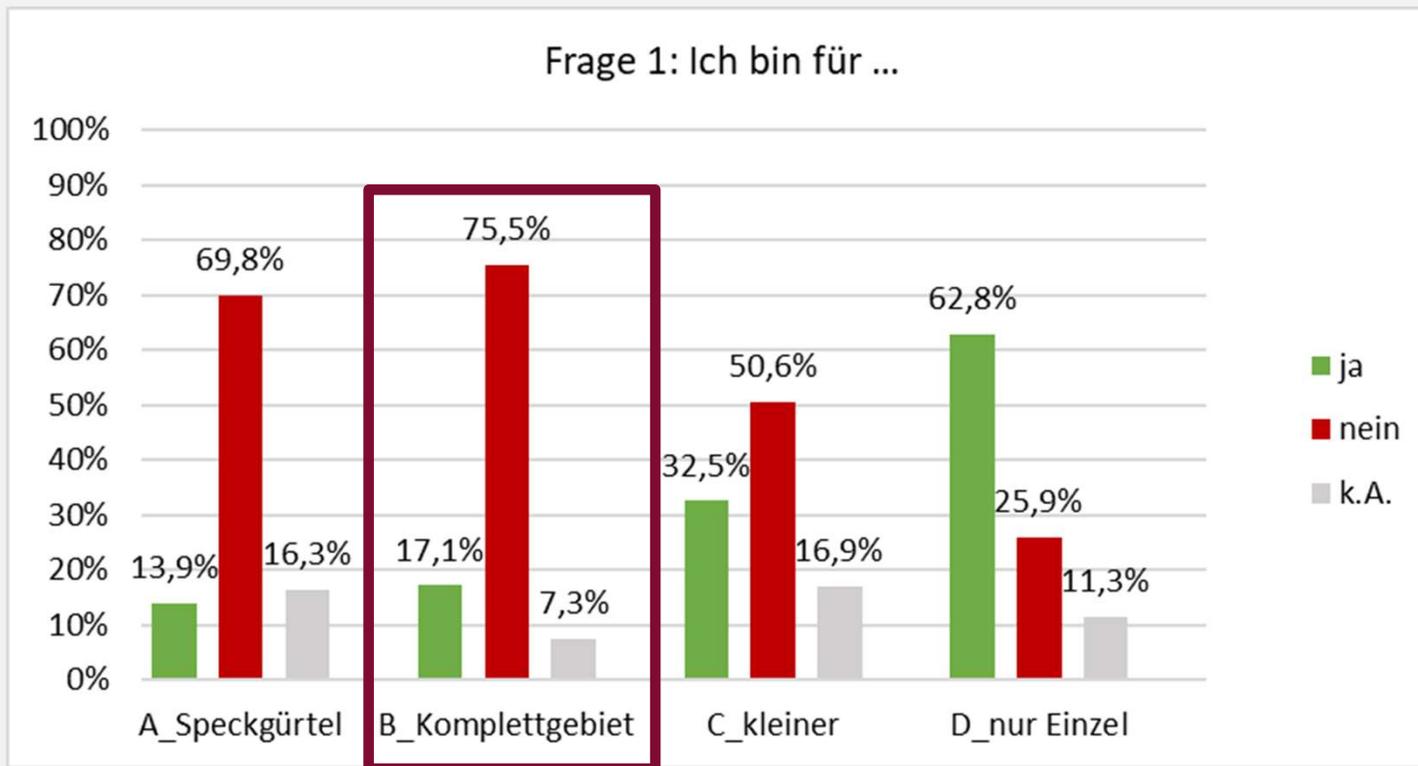




### III Ergebnisse Fragenkomplex 1

#### Prozentwerte, Datenbasis: abgegebene Stimmen

|    |   |
|----|---|
| 1. | Ich bin für ...   |
| A  | ... eine Entwicklung zum Speckgürtel von Dresden (vgl. Amtsblatt 4/2019 „Glashütte auf dem Weg in die Metropolregion Dresden“).                 |
| B  | ... die Bebauung der gesamten jetzt ausgewiesenen Fläche (ca. 3,3 ha, für mind. 30 Häuser mit ggf. 120 Personen = + 25 % Einwohner + 60 Autos). |
| C  | ... eine Entwicklung von zusammenhängenden Bauflächen, aber nicht in der ausgewiesenen Größe.   |
| D  | ... nur Lücken- oder Einzelbebauung (keine neuen zusammenhängenden Baugebiete).   |

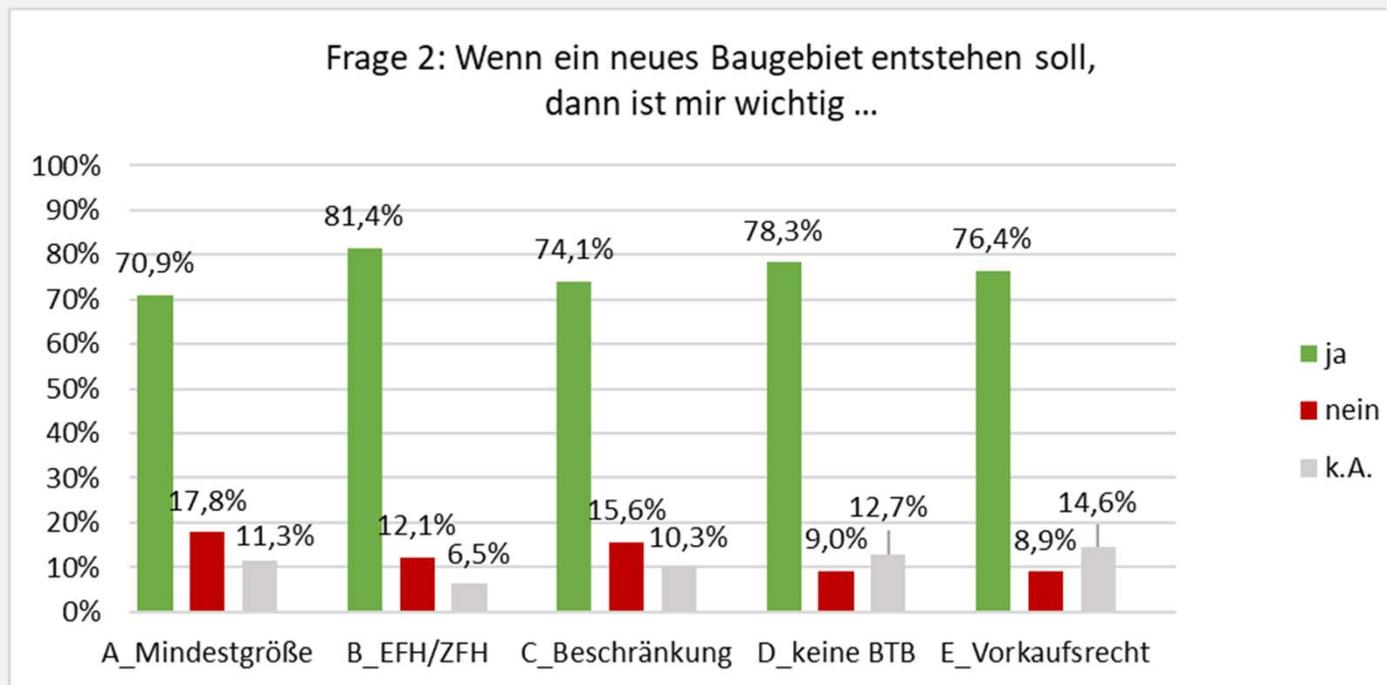




## IV Ergebnisse Fragenkomplex 2

Prozentwerte, Datenbasis: abgegebene Stimmen

|    |   |
|----|---|
| 2. | Wenn ein neues Baugebiet entstehen soll, dann ist mir wichtig ...<br>(Vorschläge und Ergänzungen bitte auf der Rückseite) |
| A  | ... eine verbindliche Mindestgröße der Grundstücke (z.B. 750 m <sup>2</sup> ).  |
| B  | ... nur Ein- oder Zweifamilienhäuser, keine Reihenhäuser.   |
| C  | ... Bauvorgaben / Einschränkungen (z.B. nur 1,5 geschossig).  |
| D  | ... keine Bauträgerbindung, sondern individuelles Bauen ermöglichen.  |
| E  | ... Vorkaufsrecht bzw. Preisvorteil für Einheimische.   |

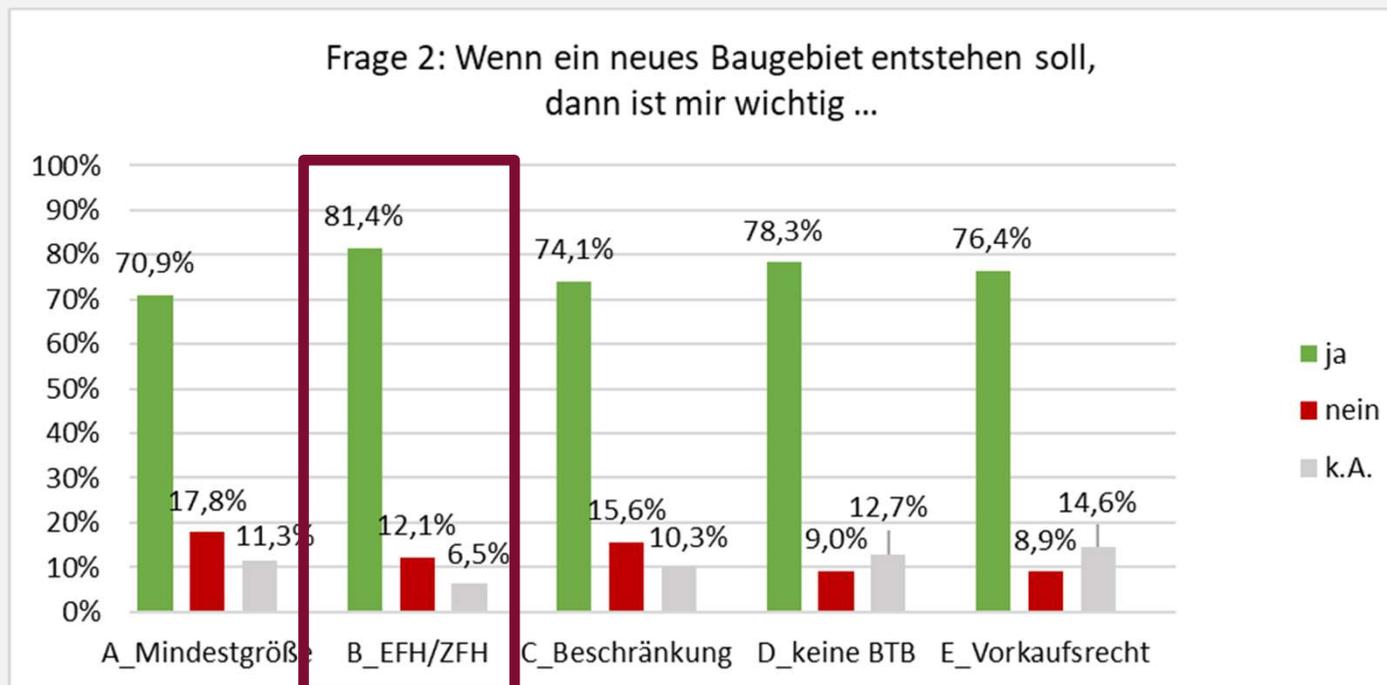




## IV Ergebnisse Fragenkomplex 2

Prozentwerte, Datenbasis: abgegebene Stimmen

|    |   |
|----|---|
| 2. | Wenn ein neues Baugebiet entstehen soll, dann ist mir wichtig ...<br>(Vorschläge und Ergänzungen bitte auf der Rückseite) |
| A  | ... eine verbindliche Mindestgröße der Grundstücke (z.B. 750 m <sup>2</sup> ).  |
| B  | ... nur Ein- oder Zweifamilienhäuser, keine Reihenhäuser.   |
| C  | ... Bauvorgaben / Einschränkungen (z.B. nur 1,5 geschossig).  |
| D  | ... keine Bauträgerbindung, sondern individuelles Bauen ermöglichen.  |
| E  | ... Vorkaufsrecht bzw. Preisvorteil für Einheimische.   |

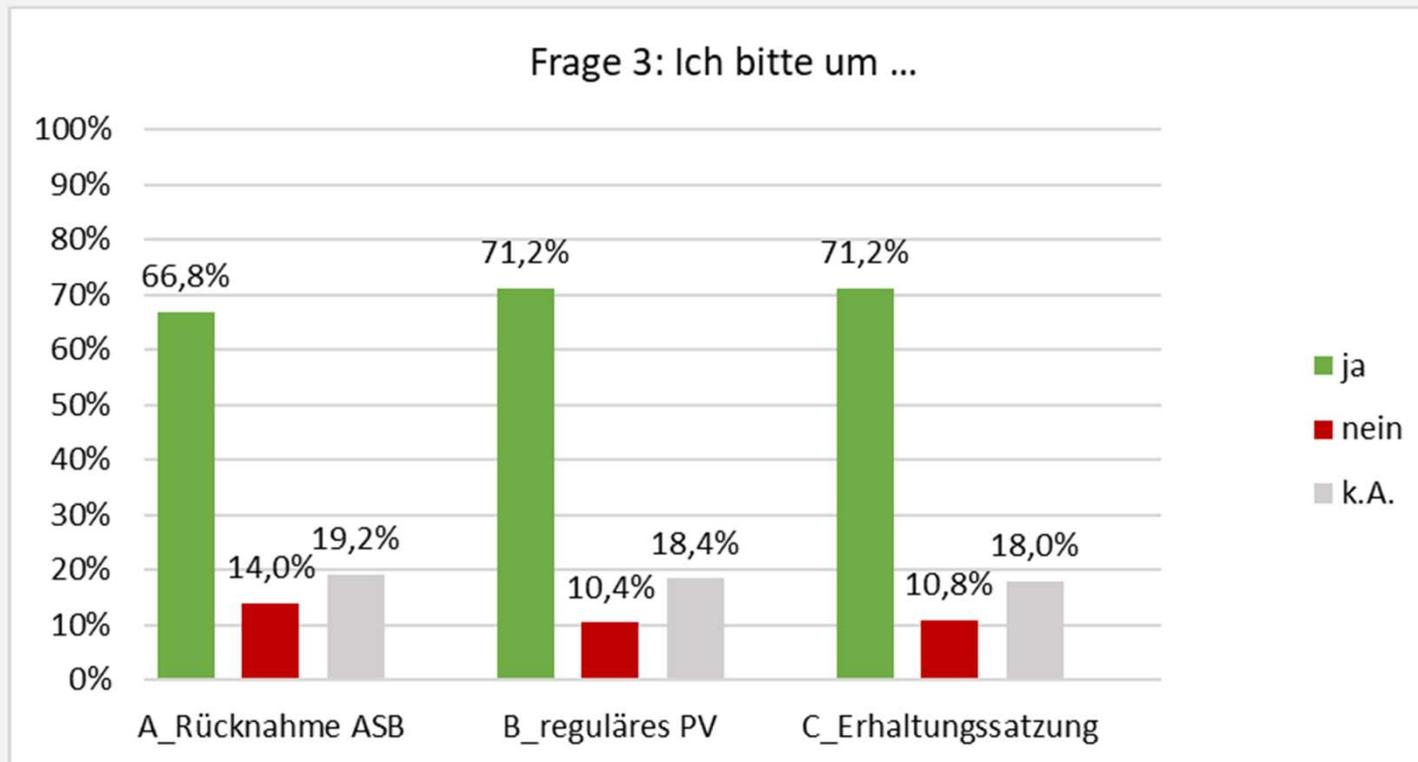




## V Ergebnisse Fragenkomplex 3

Prozentwerte, Datenbasis: abgegebene Stimmen

|    |   |
|----|---|
| 3. | Ich bitte um ...  |
| A  | ... Rücknahme des jetzigen Aufstellungsbeschlusses 29/2019 zur Erarbeitung des Bebauungsplanes „Hermsdorfer Straße – Hirschbach“ durch den Stadtrat Glashütte.      |
| B  | ... Rückkehr zum regulären Planungsverfahren und allen entsprechenden Prüfungen (z.B. Öffentlichkeitsmitwirkung, Umweltverträglichkeit, Ausgleichsmaßnahmen).       |
| C  | ... die Aufstellung einer örtlichen Erhaltungssatzung für das dörfliche Ortsbild und die dörfliche Lebensweise (z.B. landwirtschaftliche Gebräuche) für Hirschbach. |

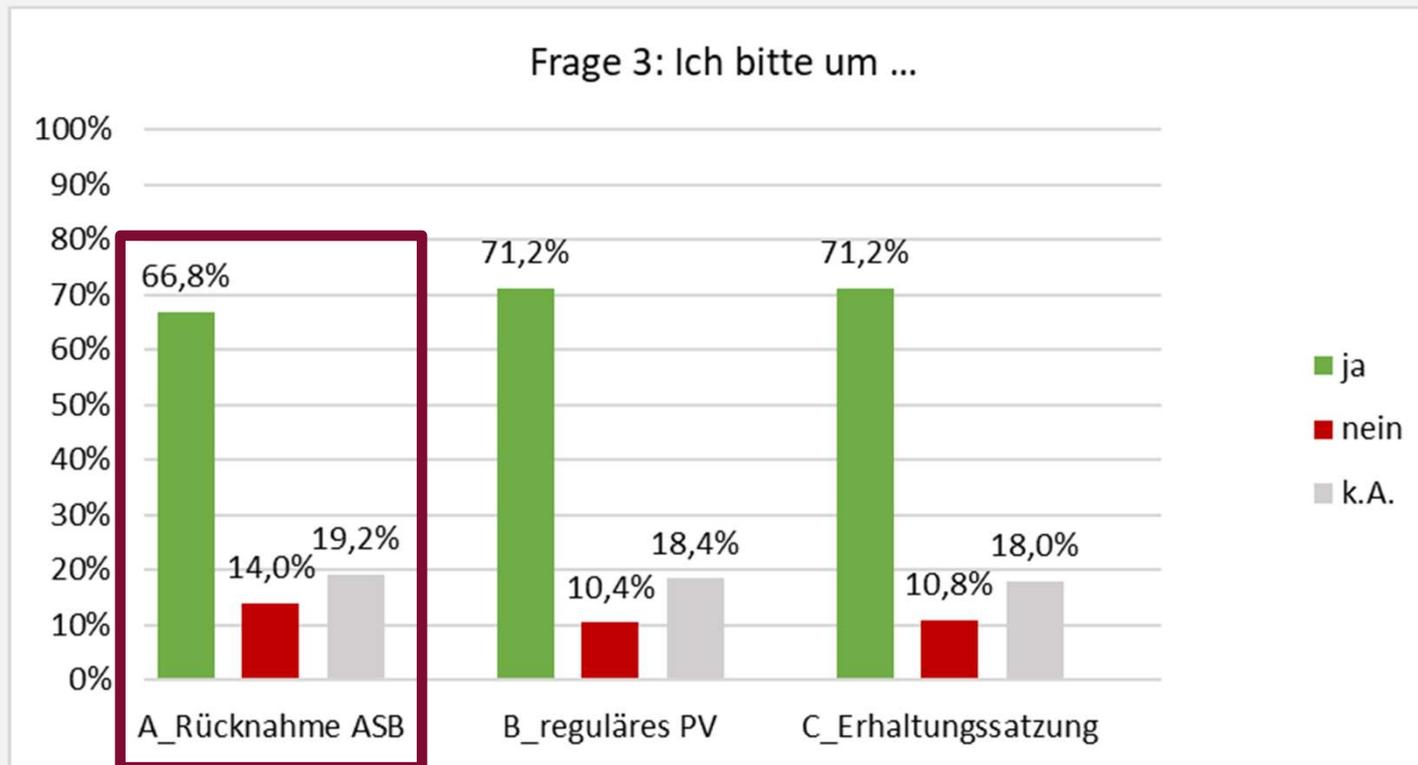




## V Ergebnisse Fragenkomplex 3

Prozentwerte, Datenbasis: abgegebene Stimmen

|    |   |
|----|---|
| 3. | Ich bitte um ...  |
| A  | ... Rücknahme des jetzigen Aufstellungsbeschlusses 29/2019 zur Erarbeitung des Bebauungsplanes „Hermsdorfer Straße – Hirschbach“ durch den Stadtrat Glashütte.      |
| B  | ... Rückkehr zum regulären Planungsverfahren und allen entsprechenden Prüfungen (z.B. Öffentlichkeitsmitwirkung, Umweltverträglichkeit, Ausgleichsmaßnahmen).       |
| C  | ... die Aufstellung einer örtlichen Erhaltungssatzung für das dörfliche Ortsbild und die dörfliche Lebensweise (z.B. landwirtschaftliche Gebräuche) für Hirschbach. |





## VI Ausgewählte Meinungen

Jeweils aus Freitext von der Rückseite

---

- Ich wünsche mir: ... eine **dörfliche Bürgernähe des Ortschaftsrates**, damit er merkt, warum die Kreuze genau an diese Stellen gesetzt wurden. (N10)
- zu 3 A: **Ich appelliere an die Herren Stadträte: Nehmen Sie neuen Anlauf!** Stoppen Sie den Flächenfraß! Bedenken Sie den Eingriff in die Natur. **Sie erwerben sich hohe Akzeptanz bei den Einwohnern, wenn eine Korrektur des Beschlusses stattfindet.** Es reicht eine Lückenbebauung. Die demografische Entwicklung im Allgemeinen und die Tatsache, dass durch den Generationenwechsel auch in Zukunft vorhandene Grundstücke weiter genutzt werden können, sorgen dafür, dass bauwillige junge Leute aus dem Ort hier Platz zum Wohnen haben. Für junge Leute aus dem Ort 3 ha Fläche bebauen zu wollen, ist nur ein Vorwand. Es sollen Menschen aus der Stadt in den Landkreis gezogen werden, um ausschließlich die Steuerkraft zu erhöhen. Die Wohnqualität der jetzt hier wohnenden Einwohner und der evtl. Zukünftigen spielt dabei keine Rolle. **Speckgürtel wird man nicht durch ein neues Lego-Land. Es fehlt jegliche Infrastruktur.** Die Wanderer kommen zum Wilisch und den Ort, weil eben noch heile Natur zu erleben ist und ländliche Räume erhalten sind. Die sind dann unwiederbringlich mit allen nachteiligen Folgen verloren! **Warum will der Bürgermeister ein Prestigeobjekt ohne die einmütige Meinung der Herren Stadträte und ohne, dass die Bewohner je gefragt wurden, um jeden Preis erzwingen? Bitte nehmen Sie uns ernst.** (N38)
- zu 1 A: Wir gehören wohl längst zum Speckgürtel von Dresden, ob wir wollen oder nicht. Zu 1 B: **Ich habe nichts gegen die Größe der Fläche, wohl aber gegen die hohe Zahl der geplanten Bebauungen.** (N96)





## VI Ausgewählte Meinungen

Jeweils aus Freitext von der Rückseite

---

- Stillstand = Rückschritt für die Zukunft! **Eine gesunde Entwicklung sollten wir nicht blockieren.** Wir sollten es als Chance für unser Dorf sehen auch in Zukunft noch Teil einer positiven Entwicklung von Infrastruktur, wie ÖPNV oder Handel + Gewerbe zu bleiben und nicht als von der Realität isolierte Gruppe auf der Strecke zu bleiben. **Ich würde mir wünschen, dass uns als Dorfgemeinschaft keine Spaltung, sondern eine, gerne kontroverse, Diskussion zu einem gemeinsamen Ziel führt.** (N102)
- **Mehr Menschen -> Entwicklung von besserem Nahverkehr -> mehr Investition in Sportplätze -> mehr potenzielle Kunden für Fleischer, Klempner, ... Es gibt keine Nachteile.** Veränderung ist nichts schlechtes! Die Dresdner könnten sich auch über die Leute vom Land aufregen, die ständig nach DD zum Shoppen kommen. (N110)
- **Die Meinungsumfrage erscheint mir recht manipulativ. Ich würde mir wünschen, dass die Auswertung dann auch ehrlich erfolgt.** Dass einige Hirschbacher wegen des Vorhabens auch um ihren Blick ins Grüne fürchten, kann ich verstehen. Aber das Gemeinwohl sollte höher stehen und da kann es für Hirschbach nur einen Zuzug von Menschen geben. **Nur so lässt sich endlich mal eine Infrastruktur aufbauen. Für mich ist nicht nachvollziehbar, warum hier mit aller Macht versucht wird, eine notwendige Sache aufzuhalten. Die Begründungen Ihrer Initiative sind einfach unmöglich.** Bisher hat sich schließlich jeder neue Bewohner in das Dorf und Dorfbild integriert, soweit es die alten Hirschbacher zulassen. Auch mit einem Zuzug von Stadtmenschen werden Traktoren fahren und Hühner gackern. Menschen, die hierher kommen, entscheiden sich doch bewusst dafür - also für ein DORF!!! Daher sollte man sich also besonders an der Gestaltung eines neuen Bebauungsgebietes beteiligen und daran mitwirken, Einfluss nehmen und gestalten, statt abzulehnen. (N122)





## VI Ausgewählte Meinungen

Jeweils aus Freitext von der Rückseite

---

- Zunächst begrüße ich die Befragung der Hirschbacher, bevor weiterhin im Namen der Einwohner mit öffentlichen Behörden gesprochen wird, aber nur eine einseitige Meinung vertreten wird. **Ich persönlich finde die Fragen jedoch sehr manipulativ und richtungsweisend. Wer wird bei der Auswertung dabei sein? Auch nur die Gegner der Bebauung oder auch jemand von den Befürwortern?** Meiner Meinung nach tut jeder Zuzug einer ländlichen Gemeinde gut. Es belebt den Ort, fördert das (familiäre) Miteinander und ist eher ein gutes Zeichen entgegen der allgemeinen Landflucht. P.S.: Herr Dr. Wendland, seit wann steht denn Ihr Haus in Hirschbach? Beste Grüße *Frau xxx* (N123) (*Name der BI bekannt, aus Schutzgründen hier anonymisiert*)
- zu 1: In der heutigen Zeit, in der der Umwelt- und Naturschutz einen primären Stellenwert in der Politik und Landesentwicklung einnehmen, ist es doch ein Anachronismus an sich, über einen Ausbau der ökologisch und ökonomisch wichtigen Grünflächen links und rechts der Hermsdorfer Str. nachzudenken. **Wie gewissenlos und kurzsichtig müssen die dafür Verantwortlichen sein?** (N167)
- **Das Charakteristische, was ein Dorf ausmacht, wird zerstört.** - Grünfläche wird versiegelt. - Lärm, Abgase - Auf die Einwohner, dessen Grundstücke angrenzen, wird keine Rücksicht genommen. - Große Wertminderung der vorhandenen Grundstücke. - **Hier geht's doch nur ums Geld -> damit Ausübung von Macht -> Postenhascherei. - Warum sonst musste im Dezember 2019 ganz schnell ein Beschluss her.** - Junge Leute und Familien nach "Hirschbach" bzw. in die Region Glashütte zu holen?! Dass ich nicht lache. -> Wer baut, braucht Geld. -> somit Arbeit -> also haben die Leute bereits Arbeit, aber nicht in der Region Glashütte sondern Dresden und weiter. Längerer Arbeitsweg -> Kita hat wie lange auf?! Wer hier baut, sind keine Familien mit Kindern sondern eine Bevölkerungsschicht, die den Speckgürtel von Dresden vertritt. (bei 120 Personen kommen 240 Hunde dazu!) Das stinkt zum Himmel. (N178)





## VI Ausgewählte Meinungen

Jeweils aus Freitext von der Rückseite

---

- Keine Kostenbeteiligung der Hirschbacher "Ureinwohner" an einer größeren Kläranlage. Mehrere Brunnen auf der geplanten Fläche sind Teil des "Ökosystems Wasser" und Grundwassers. Was wird damit, wenn alles zugebaut wird??? (N231)
- Mal emotionslos betrachtet, ist der bisherige Prozess natürlich demokratisch abgelaufen! Demokratie bedeutet nicht Volksentscheide. (N198)
- Warum baut man ein "Dorf im Dorfe"? Sollte man nicht lieber gleich ein größeres zusammenhängendes Gebiet suchen für eine neue Siedlung? Und wenn es schon Hirschbach sein soll, könnte man auch Richtung Dippoldiswalde auf Pöschels Wiese eine neue Siedlung entstehen lassen. Dort wäre auch schon eine Bushaltestelle und eine Spielstraße. (N252)

→ 47 abgegebene Erläuterungen/ Kommentare/ Meinungen

→ Bild ist heterogen mit vielen individuellen Meinungen

→ auch klare Zweifel an Lauterkeit der BI

→ Frau xxx: Einladung zur Datenprüfung in einem separaten Termin (bitte sprechen Sie uns an)





## VII Fazit

### Kernaussagen aus der Einwohnerbefragung

---

- Mehr als **drei Viertel (> 75%)** aller abgegebenen Stimmen **sind gegen ein Baugebiet** in der derzeit geplanten Größe von ca. 3.3 ha.
- Mehr als **zwei Drittel (> 66%)** aller abgegebenen Stimmen **sind für eine Rücknahme** des jetzigen **Aufstellungsbeschlusses**.
- Mehr als **80%** aller abgegebenen Stimmen sind bei einem eventuellen neuen Baugebiet **nur** für eine Bebauung mit **Ein- und Zweifamilienhäusern**.
- Über **70%** aller jeweils abgegebenen Stimmen sind **für weitergehende Rahmenbedingungen** im eventuell neuen Baugebiet (Mindestgröße, Baubeschränkungen, Bauträgerbindung und Bevorzugung von Einheimischen).

### Fazit:

Das geplante Bebauungsgebiet wird mehrheitlich von den Hirschbacher Einwohnern abgelehnt!





## VII Fazit

### Folgerungen und Bitten der Bürgerinitiative

---

- Es wurde von Seiten der handelnden Akteure nicht versucht eine breite Einwohnerschaft nach ihrer Meinung zu befragen, sondern in v.a. nicht öffentlichen Sitzungen und mehrmaligen Abstimmungen ein beschleunigtes Bauverfahren zu etablieren, in dem sowohl Umweltschutz als auch öffentliche Belange eingeschränkt werden.
- Den Stadträten wurde augenscheinlich ein falsches Meinungsbild der Hirschbacher vermittelt - wie die Meinungsumfrage eindeutig beweist.
- Ein Bebauungsgebiet in der derzeit geplanten Größe würde das Ortsbild unwiderruflich verändern und beeinträchtigen – das ursprüngliche Erscheinungsbild wäre nachhaltig zerstört.
- Die Mehrheit der Hirschbacher lehnt das Bebauungsgebiet ab!

### **Deswegen unsere Bitte an die Stadträte:**

Bringen Sie bitte einen Antrag auf Rücknahme des Aufstellungsbeschlusses im Stadtrat ein und stimmen Sie diesen ab.

Nach einer konstruktiven inhaltlichen Diskussion mit den Hirschbachern kann ein neuer Anlauf zu einem Aufstellungsbeschluss im regulären Verfahren nach BauGB erfolgen (nicht nach §13 BauGB).

Lassen Sie uns Mitbestimmung und Demokratie wieder näher am Volk leben! Vielen Dank!

